

Freitag, 9. Dezember, 2016

## Brasilianische Zentralbank senkt Leitzins Selic auf 13,75%

Analysten erwarten angesichts sinkender Inflation nur mutigere Zinsschritte

### Herausgeber:

Deutsch-Brasilianische  
Industrie- und Handelskammer  
Câmara de Comércio e Indústria  
Brasil-Alemanha

### Gefördert durch:

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

Eine Gemeinschaftspublikation der Deutsch-Brasilianischen Auslandshandelskammern und von Germany Trade and Invest - Gesellschaft für Aussenwirtschaft und Standortmarketing mbH. Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

### Konjunktur

#### Brasilianisches Bruttoinlandsprodukt im dritten Quartal erneut um 0,8% geschrumpft

Rezession dauert bereits zweieinhalb Jahre - Analysten senken Wachstumsprognose für 2017

#### Arbeitslosigkeit in Brasilien verharrt auf Rekordniveau

Mehr als 12 Mio. Arbeitslose - saisonale Belebung des Arbeitsmarkts bleibt aus

### Unternehmen

#### Toyota investiert 600 Mio. R\$ in Ausbau seines brasilianischen Motorenwerkes

Produktionslinie für Corolla-Motoren schafft 200 neue Arbeitsplätze

#### Reckitt Benckiser erweitert seine Marktpräsenz in Brasilien

Die Geschäftsstrategie der RB lässt sich mit einem Wort zusammenfassen: Investition

### Energie

#### Casa dos Ventos stellt Windparks mit 359 MW Leistung vorzeitig fertig

Projektentwickler macht Energieerzeugung zum zweiten Standbein

#### Enel übernimmt staatlichen Stromversorger Celg D

Italienischer Energiekonzern trat als einziger Bewerber im Bieterwettbewerb an

### Infrastruktur

#### Privatisierung von vier Flughäfen soll dem brasilianischen Fiskus mindestens 3 Mrd. R\$ einbringen

Flughäfen sollen im März 2017 an private Pächter versteigert werden

#### Investitionen in Wasserversorgung und Mobilitätsprojekte sind prioritär für die Bevölkerung

Soziale Ungleichheit in Brasilien ist seit 2003 zurückgegangen

### Kurzmeldung / Statistik

#### Handys und tragbare Elektrogeräte beflügeln den Absatz von Gebrauchsgütern

Verkaufszahlen überstiegen im dritten Quartal das Vorjahresergebnis um 7,7%

Sponsor Gold

Sponsor Silber

Freitag, 9. Dezember, 2016

## Tabellen

Statistik

## Brasilianische Zentralbank senkt Leitzins Selic auf 13,75%

Das geldpolitische Komitee (Copom) der brasilianischen Zentralbank (BC) hat am 30. November erwartungsgemäß den Leitzinssatz Selic für die Wirtschaft gesenkt. Statt zuvor bei 14% liegt dieser nun bei 13,75% pro Jahr. Das Copom kündigte zugleich an, den geldpolitischen Lockerungskurs verstärken zu wollen, sofern die anhaltende Konjunkturlaute die Inflation in den kommenden Monaten weiter abschwächt. Auf seiner letzten Sitzung im Oktober hatte das Komitee die Zinsen erstmals nach vier Jahren gesenkt, ebenfalls um 0,25%.

Unter dem neuen Zentralbankpräsidenten Ilan Goldfajn, der der Bank und dem Copom seit Mitte des Jahres vorsteht, richten die Währungshüter den Fokus wieder hauptsächlich auf die Inflationskontrolle. Ziel ist es, nach zwei Jahren mit sehr hoher Inflation, die Teuerungsrate 2017 und 2018 wieder auf die Zielmarke von 4,5% zu drücken. Dabei beobachtet die Bank die Faktoren, die die Inflation positiv oder negativ beeinflussen können, sehr genau.

Für eine deutlichere Abschwächung des Preisanstiegs spricht die anhaltend schwache Konjunktur in Brasilien. Im dritten Quartal ist das Bruttoinlandsprodukt (BIP) erneut um 0,8% geschrumpft. Für die nächsten beiden Jahre erwartet das Copom deshalb nun ein geringeres Wirtschaftswachstum als zuvor prognostiziert.

Die Inflationsrisiken kommen vor allem aus dem Ausland. Negative Auswirkungen auf die Teuerung in Brasilien könnte die Wirtschafts- und Zinspolitik in den USA unter dem neuen Präsidenten Trump haben, denn sie könnten dem enormen Kapitalstrom in Richtung der Schwellenländer ein Ende setzen. „Es gibt eine hohe Wahrscheinlichkeit [einer geldpolitischen Normalisierung] in den USA auf kurze Sicht und Unsicherheiten hinsichtlich ihres wirtschaftspolitischen Kurses“, heißt es im Sitzungsprotokoll des Copom.

Aber auch die hausgemachten Inflationsrisiken in Brasilien sind noch nicht gänzlich gebannt. Die Zentralbank wies in ihrer Mitteilung zur Zinsentscheidung darauf hin, dass die Inflationsabschwächung bei den Verbraucherpreisen zur Zeit eine Pause macht. Die bisher eingeleiteten Fiskalreformen seien positiv, doch der Weg bis zur Stabilisierung der öffentlichen Haushalte und der Wirtschaft sei weiter lang und berge Risiken.

Aus dem Sitzungsprotokoll des Copom geht auch hervor, dass die Bank angesichts der Inflationsprognose für die kommenden beiden Jahre eine „stufenweise geldpolitische Lockerung“ plant. Das zuvor verwendete Wort „moderat“ wurde gestrichen. Aus Analystensicht steigt damit die Chance, dass die Währungshüter auf den nächsten Copom-Sitzungen mutiger Zinsschritte von 0,5% nach unten beschließen könnten.

Wegen der schwachen Konjunktur könnte die Inflation in den nächsten Monaten schneller sinken, als vom Copom und Marktanalysten bisher prognostiziert. „Die vorliegenden Zahlen deuten darauf hin, dass die Erholung der Konjunktur länger braucht und schwächer ausfällt als zuvor prognostiziert“, heißt es in der Analyse der Zentralbank. Der Preisanstieg hat sich wegen der hohen Überkapazitäten auf Angebotsseite zuletzt stärker verlangsamt als erwartet. Sowohl die Zentralbank als auch Marktanalysten nehmen an, dass sich die Teuerung bis Ende 2016 auf 6,6% abschwächen wird. Für das kommende Jahr rechnet die Bank nur noch mit einer Inflation von 4,4% und für 2018 mit einer Teuerung von 3,6%. Marktanalysten erwarten einen Preisanstieg von 4,7% in nächsten und 4,6% im übernächsten Jahr.

Sponsor

**KPMG**  
cutting through complexity

AGILITÄT,  
EFFIZIENZ UND  
TRANSPARENZ

in f b e  
/kpmgbrasil kpmg.com/BR

O grupo industrial criativo da Alemanha é um dos principais líderes mundiais em especialidades químicas.

**EVONIK**  
INDUSTRIAL

**CURSOS DE  
COMUNICAÇÃO  
INTERCULTURAL**

WIE GEHT  
ES DIR?

Freitag, 9. Dezember, 2016

Edition 48

Herausgeber

## Brasilianisches Bruttoinlandsprodukt im dritten Quartal erneut um 0,8% geschrumpft

Die brasilianische Wirtschaftsleistung ist im dritten Quartal erneut zurückgegangen. Nach Angaben des Statistikinstituts IBGE sank das Bruttoinlandsprodukt (BIP) um 0,8% gegenüber dem Vorquartal. Seit Beginn der Rezession Anfang 2014 ist die Wirtschaft damit um insgesamt 8,4% geschrumpft. Das BIP pro Kopf ist nach Berechnungen der Investmentbank Goldman Sachs im gleichen Zeitraum sogar um 10,3% gesunken.

Nur wenn die Wirtschaft ab 2018 wieder kräftig wächst, besteht die Aussicht, dass das BIP 2020 wieder das Niveau von 2010 erreicht. Angesichts der schwachen Entwicklung im dritten Quartal senkten Analysten ihre Prognosen für das laufende und das nächste Jahr ab. Statt 1% Wachstum rechnet die Mehrheit von ihnen inzwischen nur noch mit einem Mini-Plus zwischen 0,2% und 0,8% des BIP im Vergleich zu diesem Jahr. Sogar ein weiteres, drittes Rezessionsjahr rückt in den Bereich des Möglichen. Experten fordern die brasilianische Zentralbank vor diesem Hintergrund und angesichts der sinkenden Inflation deshalb auf, den eingeleiteten Prozess der Zinssenkungen zu beschleunigen.

Für Raphael Ornellas vom Banco Brasil Plural kam vor allem das schwache Abschneiden der Industrie und der Investitionstätigkeit im dritten Quartal überraschend. Die Industrielleistung ging um 1,3% gegenüber dem Vorquartal zurück, während die Investitionen um 3,1% einbrachen. Aus seiner Sicht hat die Entwicklung vor allem mit den schwierigen Kreditbedingungen zu tun. Auch der Chefökonom von Santander Asset Management, Ricardo Denadai, macht das hohe Zinsumfeld, das eine schnelle Entschuldung von öffentlichen Haushalten, Unternehmen und Privathaushalten verhindert, für die anhaltende Rezession verantwortlich. Er rechnet damit, dass das BIP im vierten Quartal erneut um 0,3% und im Gesamtjahr um 3,5% zurückgeht und 2017 nur um magere 0,5% wachsen wird.

Für den Chefvolkswirt vom Wirtschaftsberatungsunternehmen 4E Consultoria, Juan Jensen, kann nicht allein die Geldpolitik der Zentralbank für die wirtschaftliche Misere in Brasilien verantwortlich gemacht werden. „Es ist nicht einfach so, dass sich der Aufschwung verzögert. [Unsere] Einschätzung ist, dass es keine Rahmenbedingungen für einen wirtschaftlichen Aufschwung gibt“, meinte Jensen gegenüber Valor Econômico. Aus Sicht von 4E ist die politische Krise angesichts neuer Korruptionsvorwürfe gegen die Regierung Temer noch lange nicht gelöst. Das Beratungsunternehmen erwartet aktuell nur noch ein Wachstum des BIP von 0,2% im nächsten Jahr nach zuvor 1%.

Auch Bradesco senkte ihre Wachstumsprognose für 2017 auf 0,3% ab. Aus Sicht der Bank bremst vor allem die stark gestiegene Arbeitslosigkeit, die den privaten Konsum belastet, die wirtschaftliche Erholung. „Der Konsum der Privathaushalte schrumpft weiter und spiegelt dabei eine stärkere Abkühlung auf dem Arbeitsmarkt wider als erwartet“, schrieb die Bank.

Goldman Sachs und die Beratungsunternehmen LCA Consultores und MB Associados dagegen halten an ihren Prognosen fest, dass die brasilianische Wirtschaft nächstes Jahr um mindestens 1% wachsen wird. Bráulio Borges von LCA machte darauf aufmerksam, dass der Konsum der Privathaushalte erste Anzeichen einer Stabilisierung von sich gibt und die schwache Entwicklung der Wirtschaft im dritten Quartal auch mit Sondereffekten wie dem Produktionsstopp bei VW und dem Bankenstreik zu tun hatte.

Sponsor

**KPMG**  
cutting through complexity

AGILITÄT,  
EFFIZIENZ UND  
TRANSPARENZ

in f b e  
/kpmgbrasil kpmg.com/BR

O grupo industrial criativo da Alemanha é um dos principais líderes mundiais em especialidades químicas.

**EVONIK**  
INDUSTRIAL

**CURSOS DE COMUNICAÇÃO INTERCULTURAL**

WIE GEHT ES DIR?

Freitag, 9. Dezember, 2016

Edition 48

Herausgeber

Freitag, 9. Dezember, 2016

Edition 48

## Arbeitslosigkeit in Brasilien verharrt auf Rekordniveau

Die Arbeitslosigkeit in Brasilien ist nach Berechnungen des Statistikamtes IBGE in den letzten drei Jahren infolge der Wirtschaftskrise um fast 5,5 Mio. auf über 12 Mio. Personen gestiegen. Im Drei-Monats-Zeitraum bis Ende Oktober lag die Zahl der Arbeitslosen laut der fortlaufenden Befragung brasilianischer Haushalte (Pnad Continua) auf dem Rekordniveau von 12,042 Mio. Die Zahl der Beschäftigungslosen stieg damit gegenüber dem Zeitraum Juli-September um 20.000. Die Arbeitslosenrate lag weiter bei 11,8%.

Beunruhigend an den Zahlen ist aus Expertensicht vor allem der Umstand, dass die im dritten Quartal übliche Belebung des Arbeitsmarktes dieses Jahr ausgeblieben ist. Stattdessen wurden von Juli bis Oktober 604.000 Stellen abgebaut. „Der Verlust von 600.000 Arbeitsplätzen fast am Jahresende ist der alarmierendste Aspekt der Haushaltsbefragung. Der saisonale [Trend] wies in eine andere Richtung“, erläuterte der Koordinator für den Bereich Arbeit und Einkommen beim Statistikamt IBGE, Cimar Azeredo, gegenüber O Estado de S.Paulo. Angesichts der negativen Entwicklung im dritten Quartal glaubt Azeredo nicht mehr daran, dass sich der Arbeitsmarkt zum Jahresende noch spürbar beleben wird.

Die Zahl der Arbeitslosen blieb im Oktober nur deshalb nahezu konstant, weil viele Brasilianer die Suche nach einem Job aufgegeben haben. „Die stabile Arbeitslosigkeit ist auf den ersten Blick günstig, doch die Beschäftigung geht zurück und [der Anteil] der Bevölkerung, der außerhalb des Arbeitsheeres steht, nimmt zu. Die Menschen, die den Arbeitsplatz verloren haben, suchen gar nicht mehr nach Arbeit, [weil sie entmutigt sind]“, erklärte IBGE-Koordinator Azeredo.

Paulo Eduardo Nogueira Gomes, Chefvolkswirt beim Vermögensverwalter Azimut Brasil Wealth Management, befürchtet, dass die Arbeitslosigkeit erst Mitte 2017 ihren Höhepunkt erreichen wird. Und Fabio Silveira vom Wirtschaftsberatungsunternehmen MacroSector fügte hinzu, dass nach der Entlassungswelle im Privatsektor in den nächsten Monaten Einschnitte beim Personal des öffentlichen Dienstes anstehen. „Die Krise des privaten Sektors hat bereits für Arbeitslosigkeit gesorgt und dazu noch die öffentlichen Einnahmen kaputt gemacht. Das wird nun zu Arbeitslosigkeit im öffentlichen Sektor führen von der Bundes- bis zur Gemeindeebene“, sagte der Ökonom. Die gewählten neuen Bürgermeister haben nach den Kommunalwahlen im Oktober bereits angekündigt, dass sie beim Personal sparen werden. Silveira erwartet, dass die Arbeitslosenrate 2017 auf mindestens 12,5% steigen wird.

Sponsor

**KPMG**  
cutting through complexity

AGILITÄT,  
EFFIZIENZ UND  
TRANSPARENZ

in f b e  
/kpmgbrasil kpmg.com/BR

O grupo industrial criativo da Alemanha é um dos principais líderes mundiais em especialidades químicas.

**EVONIK**  
INDUSTRIAL

**CURSOS DE  
COMUNICAÇÃO  
INTERCULTURAL**

WIE GEHT  
ES DIR?

Herausgeber

Freitag, 9. Dezember, 2016

Edition 48

Herausgeber

Freitag, 9. Dezember, 2016

Edition 48

## Toyota investiert 600 Mio. R\$ in Ausbau seines brasilianischen Motorenwerkes

Die japanische Automarke Toyota will ihr brasilianisches Motorenwerk in Porto Feliz im Bundesstaat São Paulo trotz der schwierigen wirtschaftlichen Lage wie geplant erweitern. Die Fabrik wurde erst vor sechs Monaten eingeweiht und ist das bislang erste und einzige Motorenwerk der Japaner in Südamerika.

Bislang werden in Porto Feliz Antriebe für den Kleinwagen Etios gebaut. Ab 2019 sollen dort auch Motoren für die Limousine Corolla vom Band kommen, die bisher aus Japan importiert werden. Die Werkerweiterung soll 600 Mio. R\$ kosten. In die erste Ausbaustufe flossen bereits 580 Mio. R\$. Die Fertigungskapazität der Fabrik wird durch den Ausbau von 108.000 auf 174.000 Motoren pro Jahr steigen. Heute hat das Werk in Porto Feliz 320 Mitarbeiter. Im Zuge der Erweiterung entstehen weitere 200 Stellen.

Die Ausbaupläne existieren seit Beginn der Planungen für das Werk im Jahr 2012. Und trotz der Krise auf dem brasilianischen Automobilmarkt, dessen Absatzzahlen auf das niedrigste Niveau seit 10 Jahren gesunken sind, halten die Japaner am vorgesehenen Zeitplan für den Ausbau fest. Toyota-Lateinamerikachef Steve St. Angelo unterstrich, dass der Konzern trotz der schweren Rezession weiter an die Zukunft Brasiliens glaubt. „Die Investition, um Motoren für den Corolla zu produzieren, ist ein Zeichen unseres langfristigen Engagements in Brasilien und Lateinamerika“, erklärte der Manager anlässlich eines Besuchs bei Staatspräsident Michel Temer.

Toyota rechnet damit, dass der brasilianische Automobilmarkt 2017 nach drei Jahren Schrumpfkur zumindest wieder einstellig wächst. „Wir setzten darauf, dass sich der brasilianische Markt erholen wird, doch wir arbeiten auch daran, die Exporte auszuweiten, die dieses Jahr um 20% zulegen werden“, meinte der Kommunikationsdirektor von Toyota Brasilien, Ricardo Bastos, gegenüber O Estado de S.Paulo. Toyota exportiert Fahrzeuge von Brasilien aus nach Argentinien, Uruguay, Paraguay und Peru, und will die Ausfuhren dieses Jahr auf 40.000 Einheiten steigern.

Das Motorenwerk in Porto Feliz ist laut St. Angelo ein Vorzeigeprojekt in Punkto Innovation und Exzellenz. Die Fabrik gehört zu den modernsten Motorenwerken der Welt. Guss, Bearbeitung der Gussteile und Montage der Motoren finden an einem einzigen Standort statt. Die Verlagerung der Wertschöpfungsstufe nach Brasilien ist laut Kommunikationsdirektor Bastos Teil der Unternehmensstrategie. Sie soll zudem Produktions- und Wechselkursrisiken minimieren helfen. Die Investition wird aus eigenen Mitteln der brasilianischen Landesgesellschaft finanziert.

Toyota Brasilien hat dieses Jahr noch weitere Investitionen in Höhe von 48 Mio. R\$ angekündigt, um im Automobilrevier ABC Paulista ein Komponentenwerk zu reaktivieren. Die Marke betreibt in Brasilien zwei Autowerke, beide im Bundesstaat São Paulo. In Indaiatuba wird die Limousine Corolla produziert und in Sorocaba das Kompaktmodell Etios. Der Corolla ist mit 53.700 verkauften Einheiten bis Oktober dieses Jahr das vierbeliebteste Auto in Brasilien. Die Fertigungskapazität des Etios-Werks in Sorocaba wurde ihrerseits im letzten Jahr von 84.000 auf 108.000 Stück Jahr erweitert. Die neue Kapazität wird wegen der Absatzflaute in Brasilien aber noch nicht genutzt. Gleichwohl gehört Toyota zu den wenigen Autobauern, die bisher ohne Entlassungen, Aufhebung von Arbeitsverträgen, Zwangsurlaub oder andere Maßnahmen zur Personalkostensenkung durch die Krise steuern.

Sponsor

**KPMG**  
cutting through complexity

AGILITÄT,  
EFFIZIENZ UND  
TRANSPARENZ

in f b e  
/kpmgbrasil kpmg.com/BR

O grupo industrial criativo da Alemanha é um dos principais líderes mundiais em especialidades químicas.

**EVONIK**  
INDUSTRIAL

**CURSOS DE  
COMUNICAÇÃO  
INTERCULTURAL**

WIE GEHT  
ES DIR?

Herausgeber

Freitag, 9. Dezember, 2016

Edition 48

Herausgeber

Freitag, 9. Dezember, 2016

Sponsor

## Reckitt Benckiser erweitert seine Marktpräsenz in Brasilien

Das britische multinationale Unternehmen Reckitt Benckiser, das unter anderem hinter den Marken Veja und Vanish steht, will seine Operationen in Brasilien erweitern. Nach der erfolgreichen Akquise der Kondomsektion von Hypermarcas für 675 Mio. R\$ im Januar, wird der Konzern den Vertrieb der Marken Olla und Jontex auf Hyper- und Kleinmärkte ausweiten und erhöhte bereits die Kapazitäten seiner Fabriken in Sao Paulo. Des Weiteren wurde das Portfolio um den Gesundheitsbereich, wie zum Beispiel einer Produktreihe von Insektenschutzmitteln, das auch von Kleinkindern und Schwangeren angewendet werden kann, erweitert.

„Die Geschäftsstrategie der RB lässt sich mit einem Wort zusammenfassen: Investition“, sagt Tahir Malik, Vize-Präsident für Lateinamerika, gegenüber Valor Economico. Die brasilianische Belegschaft ist in diesem Jahr um 10% gewachsen. Das Unternehmen beschäftigt weltweit 37 Tausend Personen - Brasilien ist der größte Markt.

Die Fabrik in Sao Paulo erhielt vor Kurzem neue Maschinen, um ausgelagerte Prozesse zu integrieren und im Juli wurde ein Lager in Embu eröffnet, für das der Konzern mit einer Schaffung von circa 500 neuen Arbeitsplätzen rechnet.

Außerdem optimierte der Konzern die Informationssysteme, um das Konsumverhalten der Kunden besser nachvollziehen zu können. Malik teilte mit, dass in zusätzliche TV-Spots investiert werden soll, um den Bekanntheitsgrad der Marken zu erhöhen. Laut des Rankings von Kantar Ibope Media, ist die RB auf Platz 25 der größten Inserenten des Landes. Die Ausgaben für Publicity lagen 2015 bei rund 707,7 Millionen R\$.

Global betrachtet legt der Konzern seinen Schwerpunkt auf Schwellenländer, die durch ihre große Bevölkerungszahl und das Konsumpotenzial an Attraktivität gewinnen. „Es waren zwei harte Jahre in Brasilien, aber wir werden sie überstehen. Man kann bereits erste Anzeichen einer Erholung beobachten“, bestätigte Malik in seinem ersten Interview, als er im Dezember 2015 den Posten übernahm.

Bis 2020 wird das Wachstum hauptsächlich von Markeneinführungen und Innovationen kommen. Ein Beispiel dafür ist die Einführung eines Insektenschutzmittels der Marke SBP in diesem Monat. Der Hauptproduktbestandteil ist Icaridin, das bereits von Kleinkindern ab dem sechsten Monat und Schwangeren verwendet werden kann.

Das Fläschchen kam mit einem niedrigeren Preis als der der Konkurrenz in den Einzelhandel und das Unternehmen plant die Distributionsstellen von Apotheken und Drogeriemärkten auf mittlere und kleine Geschäfte auszuweiten. Um das Produkt zu vermarkten, wurden Informationskampagnen gestartet, die über Bekämpfungsmöglichkeiten von Denguefieber, dem Zika-Virus oder des Chikungunyafiebers informiert.

Im Präservativgeschäft dürfte der Konzern eine ähnliche Strategie fahren: Änderung des Konsumverhaltens und Expansion der Distributionskanäle. Über die Hälfte der Brasilianer sind im sexuell aktivem Alter, aber die Hälfte von ihnen benutzt kein Kondom. Das Produkt soll nicht nur in Apotheken, sondern auch in sogenannten Convenience Stores und Hypermärkten angeboten werden, wie es auch in anderen Teilen der Welt üblich ist.

„2017 wollen wir weiter in die Entwicklung unserer Marken und das Wachstums unseres Portfolios investieren. Wir wollen unseren Konkurrenten einen Schritt voraus bleiben und der einzige Weg dies zu erreichen sind Investitionen.“

Das Geschäftsmodell stützt sich auf drei Säulen: Kürzung der Kosten, Entwicklung von kosteneffizienten Verpackungen und ein hoher Nutzwert des Produktes.

„Die RB hat in diesem Jahr so viele Kosten eingespart wie noch nie“, so Malik. Die Geschäftsreisen quer über den Kontinent beispielsweise, wurden durch Telefonkonferenzen ersetzt. „In einigen Fällen mussten wir wegen der Zeitverschiebung um drei Uhr nachts aufstehen, dafür haben wir Flug- und Hotelaufwendungen gespart.“

Außerdem hat RB seine Verpackungen optimiert. Durch geringere Volumina konnten die Transportkosten pro Einheit gesenkt werden.

Der Gesundheitssektor ist der, der in den letzten Zehn Jahren am schnellsten gewachsen ist. Unter den

O grupo industrial criativo da Alemanha é um dos principais líderes mundiais em especialidades químicas.

WIE GEHT ES DIR?

Herausgeber

Freitag, 9. Dezember, 2016

Edition 48

Akquisitionen sind die Verschreibungsfreien Medikamente der britanico Gruppe, darunter das Schmerzmittel Norufe im Jahr 2005; drei Jahre später kaufte RB die SSL, Mutter der Scholl-Produkte für Fußpflege und Durex Kondome.

Der Sektor der Rezeptfreien Medikamente erzeugte, laut den Daten der IMS Health, in den 12 Monaten bis September einen Umsatzerlös von 24,4 Mrd. R\$, 13% mehr als in der Vorjahresperiode.

Die Bereiche Gesundheit und Hygiene machen zusammen 74% der Geschäfte der RB aus, 2015 waren es nur 72%. Bis 2020 werden sie voraussichtlich 80% der Einnahmen generieren, während Haushaltsmittel einen Anteil von 30% haben werden. Die brasilianischen Zahlen stimmen mit den globalen Trends überein.

„Auch, wenn wir keine Ökonomen sind und keine genauen Vorhersagen treffen können, haben wir Grund zu der Hoffnung, dass sich der brasilianische Markt entweder im ersten oder im zweiten Trimester erholen wird.“, so Malik weiter. In den ersten neun Monaten des Jahres betragen die globalen Liquidationserlöse der RB 9,93 Mrd. USD

## Casa dos Ventos stellt Windparks mit 359 MW Leistung vorzeitig fertig

Der brasilianische Windkraft-Projektentwickler Casa dos Ventos hat Anfang Dezember bereits Teile eines großen Windpark-Komplexes in Nordostbrasilien in Betrieb genommen. Das Projekt Araripe III an der Grenze zwischen den Bundesstaaten Pernambuco und Piauí umfasst insgesamt 14 Windparks. Die beiden ersten mit einer Gesamtleistung von 359 Megawatt (MW) gehen nun ans Netz – über ein Jahr vor dem vertraglich vereinbarten Termin. Die anderen 12 Parks sollen bis Anfang 2017 fertig werden. Die Investitionen betragen insgesamt 1,8 Mrd. R\$.

Casa dos Ventos betreibt nun Windanlagen mit einer Gesamtleistung von 700 MW. Anfang 2017 werden es 1,1 Gigawatt (GW) sein. Der vormalige reine Projektentwickler des Unternehmers Mario Araripe entwickelt sich damit immer mehr auch zu einem Energieerzeugungsunternehmen. Mittelfristig will Casa dos Ventos etwa 3 GW Erzeugungsleistung im eigenen Portfolio haben.

„Es ist uns in den letzten beiden Jahren gelungen zu beweisen, dass wir auch beim Bau und im Betrieb von Windparks exzellent sind“, unterstrich der für neue Geschäftsfelder verantwortliche Direktor Lucas Araripe gegenüber Valor Econômico. Als Projektentwickler spielt das Unternehmen schon lange eine wichtige Rolle im Land. Fast ein Drittel der fertig gestellten oder sich im Bau befindlichen Windparks in Brasilien – 5 GW von 18 GW – wurden von Casa dos Ventos projektiert.

Die Parks des Komplexes Araripe III bekamen bei Energieauktionen in den Jahren 2013 und 2014 den Zuschlag. Sie sollten eigentlich erst zwischen Mitte 2017 und 2019 betriebsbereit sein. Durch die Fertigstellung vor der gesetzlich vorgesehenen Frist kann Casa dos Ventos bis zu dem Termin nun Extraeinnahmen erzielen. Auch ein Teilverkauf der Windprojekte mit dem Ziel, Kapital für neue Projekte zu generieren, will das Unternehmen nicht ausschließen.

Für die letzte Reserveenergieauktion in diesem Jahr, die noch im Dezember stattfinden wird, sind Windenergieprojekte mit einer Leistung von 2 GW eingeschrieben. Casa do Ventos hat das größte Einzelvorhaben, einen Park mit 630 MW Leistung, angemeldet. Angesichts der Höhe der Investitionen will das Unternehmen den größten Teil des Parkes aber nur entwickeln und an Betreiber weiterverkaufen, auch um für größere Auktionen im nächsten Jahr genügend Liquidität zu behalten.

Der Höchstpreis für Abnahmeverträge, die auf der Auktion im Dezember versteigert werden, wurde auf 247 R\$ pro MWh für Windanlagen und 320 R\$ pro MWh für Solarprojekte festgesetzt.

Sponsor

**KPMG**  
cutting through complexity

AGILITÄT,  
EFFIZIENZ UND  
TRANSPARENZ

in f b e  
/kpmgbrasil kpmg.com/BR

O grupo industrial criativo da Alemanha é um dos principais líderes mundiais em especialidades químicas.

**EVONIK**  
INDUSTRIAL

**CURSOS DE  
COMUNICAÇÃO  
INTERCULTURAL**

WIE GEHT  
ES DIR?

Freitag, 9. Dezember, 2016

Edition 48

Herausgeber

## Enel übernimmt staatlichen Stromversorger Celg D

Der italienische Energieriese Enel wird das brasilianische Stromverteilungsunternehmen Celg D im Bundesstaat Goiás übernehmen. Celg D ist die erste von insgesamt sieben Distributions-Tochterfirmen, die der staatliche, brasilianische Stromkonzern Eletrobras privatisieren möchte.

Enel gab als einziges Unternehmen ein Angebot im Bieterverfahren für Celg D ab. Mit 2,187 Mrd. R\$ überstieg dieses den von der brasilianischen Entwicklungsbank BNDES festgesetzten Mindestpreis um 28%. Dazu befragt antwortete der CEO von Enel Brasilien, Carlo Zorzoli: „Wir haben für Celg D den Preis geboten, den wir für fair erachten. Wir haben das Geschäft zu dem Preis geschlossen und waren damit zufrieden.“

Nach Ansicht von Thais Prandini, Direktorin bei Thymos Energia, einem Beratungsunternehmen für den Energiesektor, zeigt das Gebot jedoch das hohe Interesse von Enel: „Der Preis war eine Überraschung. Unserer Einschätzung nach waren sie sehr an dem Unternehmen interessiert.“ Analysten von Credit Suisse befanden, dass Enel zu viel für den Stromversorger bezahlt habe, zumal die Italiener auch die Schulden von Celg D von 2,66 Mrd. R\$ übernehmen und dazu noch investieren müssen, um das Unternehmen effizienter zu machen. Eine Führungskraft aus dem Energiesektor dagegen äußerte für das Vorgehen von Enel Verständnis: „Das ist ein angemessener Wert für ein finanzkräftiges Unternehmen. [Enel] kann diesen Betrag ausgeben und [in Celg D] investieren, ohne dass Geld fehlt.“ Demnach hätte Enel so viel geboten, um mögliche Wettbewerber aus dem Feld zu schlagen.

Marktkenner hatten damit gerechnet, dass auch der chinesische Staatskonzern State Grid oder das von State Grid kontrollierte, brasilianische Energieunternehmen CPFL Energia ein Angebot für Celg D abgeben würden. Der Energieexperte Professor Nivalde de Castro von der Bundesuniversität Rio de Janeiro (UFRJ) erklärt sich die Abwesenheit der Chinesen, die in Brasilien derzeit auf Einkaufstour sind, damit, dass diese erst einmal die Übernahme von CPFL verdauen müssen. Der CEO von CPFL, André Dorf, wiederum erklärte, dass sein Unternehmen nach eingängiger Analyse zu dem Schluss gekommen sei, dass Risiken und Rendite bei der Übernahme von Celg D nicht im richtigen Verhältnis stünden. Dorf schloss aber nicht aus, dass sich sein Unternehmen für die Übernahme anderer Eletrobras-Töchter bewerben werde.

Für Eletrobras ist der erfolgreiche Verkauf von Celg D eine gute Nachricht. Das Staatsunternehmen will den ihm zustehenden Erlös von 1,065 Mrd. R\$ laut CEO Wilson Ferreira für den Schuldenabbau und Investitionen verwenden. Celg D gehört bislang zu 51% Eletrobras und zu 49% dem Bundesstaat Goiás. Der Gliedstaat wiederum will die Einnahmen aus dem Verkauf laut der zuständigen Landeswirtschaftsministerin Ana Carla Abrão Costa für Investitionen in die Bereiche Infrastruktur, Gesundheit und Bildung einsetzen.

Auch Claudio Sales, Präsident des Forschungsinstituts für den Energiesektor Instituto Acende Brasil, bewertete den Deal positiv: „Die Auktion war ein Erfolg, sowohl aus Sicht des Käufers als auch aus Sicht des Verkäufers. [...] Dies Auktion bestätigt eine Wahrheit, die wir schon seit geraumer Zeit kennen: das staatliche Management im Distributionsgeschäft hat sich als ineffizient erwiesen. Die Privatisierung ist der richtige Weg.“

**KPMG**  
cutting through complexity

AGILITÄT,  
EFFIZIENZ UND  
TRANSPARENZ

**m f b e**  
/kpmgbrasil

kpmg.com/BR

O grupo industrial criativo da Alemanha é um dos principais líderes mundiais em especialidades químicas.

**EVONIK**  
INDUSTRIAL

**CURSOS DE  
COMUNICAÇÃO  
INTERCULTURAL**

WIE GEHT  
ES DIR?

Freitag, 9. Dezember, 2016

Edition 48

Herausgeber

Freitag, 9. Dezember, 2016

Edition 48

## Privatisierung von vier Flughäfen soll dem brasilianischen Fiskus mindestens 3 Mrd. R\$ einbringen

Die brasilianische Regierung hat am 30. November Details zur geplanten Versteigerung der Flughäfen von Fortaleza, Salvador, Florianópolis und Porto Alegre an private Konzessionäre bekannt gegeben. Als Termin für die Auktion wurde der 17. März 2017 festgelegt. Die Mindestgebote für den Betrieb der vier bislang staatlich betriebenen Flughäfen summieren sich auf 3,01 Mrd. R\$.

Die Unternehmen, die den Zuschlag bekommen, müssen 25% des gebotenen Preises bei Unterzeichnung des Pachtvertrags zahlen. Der brasilianische Fiskus kann mithin im nächsten Jahr mit zusätzlichen Einnahmen von mindestens 754 Mio. R\$ rechnen. Die übrigen 75% müssen ab dem sechsten Konzessionsjahr in steigenden Raten, die im 10. Konzessionsjahr ihren Höchstbetrag erreichen, bis zum Ende der Vertragslaufzeit gezahlt werden.

Der brasilianische Minister für Transport, Häfen und zivile Luftfahrt, Maurício Quintella, hob bei der Vorstellung des Konzessionspakets für die vier Flughäfen hervor, dass die Konditionen marktfreundlicher seien als bei bisherigen Konzessionsmodellen. So wurde die bisher geltende Klausel, dass der staatliche Flughafenbetreiber Infraero zu 49% an der neuen Betreibergesellschaft der Flughäfen beteiligt werden muss, gestrichen. Die Frist von fünf Jahren bis zum Beginn der Zahlung der Konzessionsgebühren soll den privaten Betreibern finanziell Luft verschaffen, denn in den ersten Jahren sind auch die Investitionsausgaben am höchsten.

Auf die Konzessionen dürfen sich auch Unternehmen bewerben, die bereits privatisierte Flughäfen in Brasilien betreiben. Die Unternehmen dürfen sich zudem auf den Betrieb von mehr als einem der vier Flughäfen bewerben, allerdings jeweils nur für einen Airport im Süden (Florianópolis oder Porto Alegre) und im Nordosten (Salvador oder Fortaleza).

Auf den vier Flughäfen werden 11,6% des Passagier- und 12,6% des Frachtaufkommens in Brasilien abgewickelt. Die Regierung erwartet, dass die neuen privaten Betreiber gut 6,6 Mrd. R\$ in den Ausbau und die Modernisierung der Flughäfen investieren werden. Die Terminals sollen erweitert und die Stellplätze für Flugzeuge sowie die Start- und Landebahnen ausgebaut werden, um die Kapazität der Luftverkehrskreuzer zu erhöhen. Dazu soll die Zahl der Flugsteige und das Parkplatzangebot erweitert werden.

Laut Verkehrsminister Quintella haben neben brasilianischen Unternehmen auch spanische, französische, portugiesische, deutsche und Schweizer Flughafenbetreiber Interesse bekundet, an den Ausschreibungen teilzunehmen. Teilnahmevoraussetzung für die Auktion ist, dass das jeweilige Unternehmen mindestens fünf Jahre Erfahrung im Betrieb von Flughäfen mit vergleichbarem Passagieraufkommen haben. In Salvador und Porto Alegre zum Beispiel liegt dieses bei 9 Mio. Fluggästen pro Jahr.

Fachleute der Regierung, die mit der Ausarbeitung der Ausschreibung befasst waren, erklärten, dass die Mindestgebote für die Konzessionsgebühren niedriger angesetzt wurden als zuvor angekündigt. Der Grund dafür ist, dass den privaten Betreibern Pflichten und Kosten aufgebürdet werden, die eigentlich dem Staat obliegen. Dazu gehören zum Beispiel freiwillige Kündigungsprogramme für die Infraero-Mitarbeiter, die heute an den vier Standorten beschäftigt sind. Der für das Infrastrukturinvestitionsprogramm PPI der Regierung verantwortliche Staatssekretär, Wellington Moreira Franco, begrüßte, dass die lange angekündigte Privatisierung der vier Flughäfen nun endlich Realität wird.

Sponsor

**AGILITÄT,  
EFFIZIENZ UND  
TRANSPARENZ**

**in f b e**  
/kpmgbrasil [kpmg.com/BR](http://kpmg.com/BR)

**EVONIK**  
INDUSTRIAL

**CURSOS DE  
COMUNICAÇÃO  
INTERCULTURAL**

WIE GEHT  
ES DIR?

Herausgeber

Freitag, 9. Dezember, 2016

Edition 48

Herausgeber

Freitag, 9. Dezember, 2016

Edition 48

## Investitionen in Wasserversorgung und Mobilitätsprojekte sind prioritär für die Bevölkerung

Die beiden wichtigsten Felder für Infrastrukturinvestitionen, die der brasilianischen Bevölkerung direkt zugutekommen, sind die Bereiche Wasserversorgung/Abwasserentsorgung und städtische Mobilitätsprojekte. Sauberes Trinkwasser und Anschluss an das Abwassersystem wirken sich positiv auf die Gesundheit der Bevölkerung aus. Und wenn Berufstätige weniger Zeit im Stau stehen, steigt die Produktivität der Wirtschaft.

Der Ausbau der städtischen Wassersysteme in Brasilien ist in den letzten Jahren jedoch kaum vorangekommen. Nur 56% der Bevölkerung des Landes sind heute ans öffentliche Abwassernetz angeschlossen. „Das ist die schlechteste öffentliche Dienstleistung des Landes [...] Für jeden Real, der in die Wasserwirtschaft investiert wird, spart man 4 Reais an Gesundheitsausgaben. Das ist aus gesellschaftlicher Sicht also eine lohnenswerte Investition“, merkte der Direktor des Forschungsinstituts für Sozialpolitik der Getulio-Vargas-Stiftung (FGV Social), Marcelo Neri, gegenüber Valor Econômico an.

Neri warnte, dass bei der aktuellen Ausbaugeschwindigkeit des Wassernetzes in den kommenden 56 Jahren nur die Hälfte der bestehenden Lücke gedeckt werden kann. Der Wirtschaftswissenschaftler und Experte für Sozialpolitik hofft angesichts derzeit fehlender Mittel für notwendige Investitionen im sozialen Bereich, dass die Regierung den Staatshaushalt schnell in Ordnung bringt. „Die Ausgabenbremse der Bundesregierung und die Rentenreform werden die Investitionsfähigkeit [wieder] steigern und helfen, neue Investitionen im Land zu tätigen“, sagte Neri.

Der Institutsleiter hob auch hervor, dass es Brasilien seit 2003 im Gegensatz zu vielen anderen Ländern gelungen sei, die soziale Schere ein wenig zu schließen. Das mittlere Einkommen der Brasilianer ist zwischen 2003 und 2014 um 95% gestiegen und damit schneller als das Bruttoinlandsprodukt. Und die Einkommen der ärmsten Bevölkerungsschicht sind stärker gewachsen als die durchschnittlichen Einkommen. Nach 2014 machte Brasilien nochmals einen Sprung bei der Verringerung der sozialen Ungleichheit, während die Nachbarländer in dieser Hinsicht bereits stagnierten.

Doch seit Mitte 2015 hat die Wirtschaftskrise in Brasilien auch auf die Einkommen der Brasilianer durchgeschlagen. Diese sind seitdem um über 5% gesunken. Und mit der steigenden Arbeitslosigkeit nimmt auch die Ungleichheit und die soziale Unsicherheit im Land wieder zu. Jedoch sind laut Neri trotz der heftigen Rezession die sozialen Errungenschaften und Verbesserungen des Lebensniveaus der Bevölkerungen, die in den letzten zehn Jahren erzielt wurden, bislang im Wesentlichen erhalten geblieben. Wenn die Regierung ihre Hausaufgaben mache und die Ausgaben besser kontrolliere, können die sozialen Verbesserungen dauerhaft gesichert werden, hofft Neri.

Sponsor

**KPMG**  
cutting through complexity

AGILITÄT,  
EFFIZIENZ UND  
TRANSPARENZ

in f b e  
/kpmgbrasil kpmg.com/BR

O grupo industrial criativo da Alemanha é um dos principais líderes mundiais em especialidades químicas.

**EVONIK**  
INDUSTRIAL

**CURSOS DE  
COMUNICAÇÃO  
INTERCULTURAL**

WIE GEHT  
ES DIR?

Herausgeber

Freitag, 9. Dezember, 2016

Edition 48

Herausgeber

Freitag, 9. Dezember, 2016

Edition 48

## Handys und tragbare Elektrogeräte beflügeln den Absatz von Gebrauchsgütern

Brasilianer kauften im dritten Quartal Gebrauchsgüter im Wert von 23,2 Mrd. R\$. Damit lag der Absatz um 7,7% über dem der Vorjahresperiode. Zu den Gebrauchsgütern werden Weiße und Braune Ware, tragbare Elektrogeräte, Fotoapparate, IT-Geräte, Drucker und Zubehör und Telefongeräte gerechnet. Die Zahlen entstammen dem Quartalsbericht des Marktforschungsunternehmens GfK.

Das Absatzwachstum ist allein den Telekommunikations- und tragbaren Elektrogeräten zu verdanken. Alle anderen Warenkategorien schnitten schlechter ab als im Vorjahr. Im Telekommunikationssegment (Handys und Festnetzgeräte) stiegen die Verkaufszahlen um 25,5% auf 10,3 Mrd. R\$. Bei den tragbaren Geräten gab es ein kleines Plus von 3,8%. Der Umsatz erreichte 1,7 Mrd. R\$. Deutliche Absatzsteigerungen gab es bei Staubsaugern (+22,3%), elektrischen Küchengeräten (12,4%) und Bügeleisen (+7,3%).

Dagegen ging der Verkauf von Fotoapparaten (-40,5%), IT-Geräten (-10%) sowie Druckern und Peripheriegeräten (-8,6%) zurück. Bei der Weißen Ware gab es ein Minus von 2,7%, wobei deutlich weniger Kühlschränke (-8%) verkauft wurden als im Vorjahr, dafür aber etwas mehr Herde und Waschmaschinen. Auch in der Kategorie Braune Ware gingen die Verkaufszahlen leicht zurück (-2,2%), wobei es beim Absatz von Fernsehgeräten ein kleines Plus gab.

Sponsor

**KPMG**  
cutting through complexity

AGILITÄT,  
EFFIZIENZ UND  
TRANSPARENZ

in f b e  
/kpmgbrasil

kpmg.com/BR

O grupo industrial criativo da Alemanha é um dos principais líderes mundiais em especialidades químicas.

**EVONIK**  
INDUSTRIAL

**CURSOS DE  
COMUNICAÇÃO  
INTERCULTURAL**

WIE GEHT  
ES DIR?

Herausgeber

Freitag, 9. Dezember, 2016

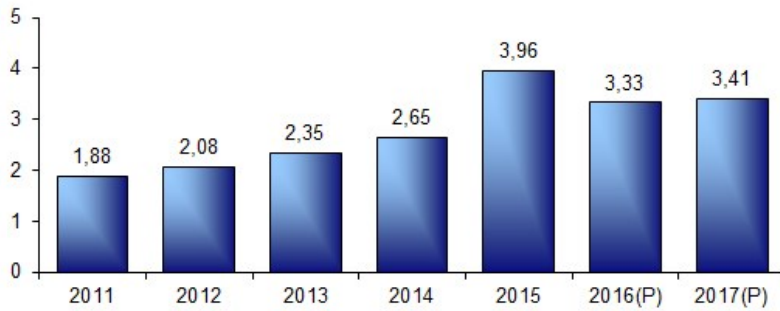
Edition 48

Herausgeber

Tabellen

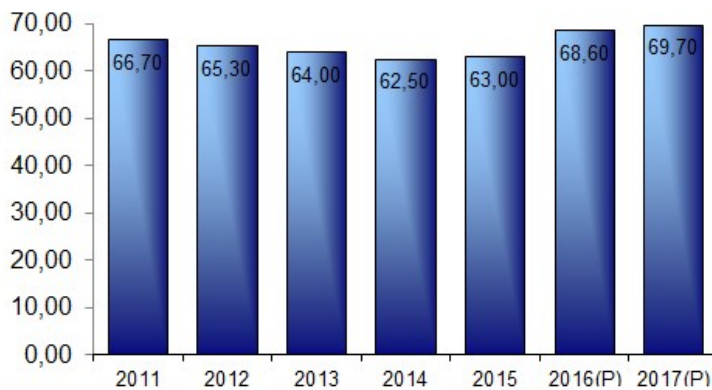
**Wechselkurs zum Jahresende**

(R\$/US\$)



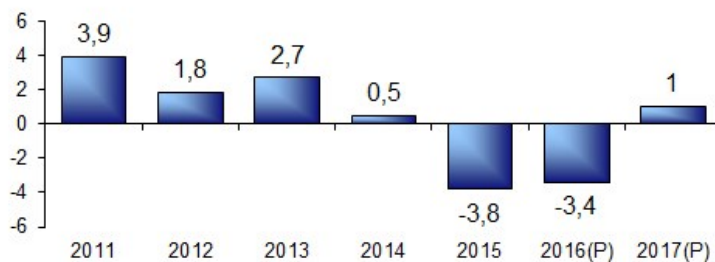
**Ausländische Direktinvestitionen**

(In Mrd. US\$)



**Entwicklung des BIP**

(In %)



**Inflationsindex IPCA**

(Jahresdurchschnitt in %)



Sponsor

Freitag, 9. Dezember, 2016

Edition 48

Herausgeber

Freitag, 9. Dezember, 2016

Edition 48

## Impressum

**Herausgeber:**

Eine Gemeinschaftspublikation der Deutsch-Brasilianischen Auslandshandelskammern und von Germany Trade and Invest - Gesellschaft für Aussenwirtschaft und Standortmarketing mbH

**Projektkoordination:**

Cynthia Navarro

[kontakt@wochenbericht.com.br](mailto:kontakt@wochenbericht.com.br)**Projektverantwortlich:**

Eckart Michael Pohl

**Redaktion:**

Edwin Schuh

**Sponsoring | Anzeigen:**

Célia Utsch

[anuncios@ahkbrasil.com](mailto:anuncios@ahkbrasil.com)Weitere Informationen Analysen, Prognosen und aktuelle Wirtschaftsberichte finden Sie unter: [www.gtai.de](http://www.gtai.de)[www.ahkbrasil.com](http://www.ahkbrasil.com) | Tel. +55 11.5187.5167